

Wikipedia entfernt die Namen klimaskeptischer Wissenschaftler aus der Historie

geschrieben von Andreas Demmig | 12. März 2020

Auf Breitbart, James Delingpole

Wikipedia hat seine „Liste der Wissenschaftler, die mit dem wissenschaftlichen Konsens über die globale Erwärmung nicht einverstanden sind“ frisiert.

Stalin – der die Vorlage für das Löschen von Namen unbequemer Menschen aus der Geschichtsschreibung ist – hätte diesen mutwilligen Akt der Zensur zweifellos von Herzen gebilligt.

Japan: Zurück in die Zukunft – mit fossilen Brennstoffen!

geschrieben von Andreas Demmig | 12. März 2020

Gastautor David Middleton – Mjaga = Making Japan Great Again

Auch Schauspieler können ein wissenschaftliches Studium und Promotion haben. Das macht sie als öffentlich bekannte Person interessanter. Hier ein Meinungsbeitrag von Noah Smith über die zukünftigen Energiequellen der Japaner und der Welt, die er in Solartechnik sieht. David Middleton ergänzt das durch Grafiken, die eher auf Beibehaltung des derzeitigen Energiemixes deuten.

Französischer Widerstand: Aufruhr im ländlichen Raum gegen den großen Windkraftschwindel

geschrieben von Andreas Demmig | 12. März 2020

stopthesethings

Der Hass auf industrielle Windkraftanlagen, die in ihrer ländlichen Landschaft aufgespießt werden, hat die bekannte französische

Leidenschaft für Widerstand und Aufruhr geweckt.

Lesen Sie hier etwas über Frankreich, den Widerstand der Gegner und aber auch die Pläne der Profiteure.

Die Sünden der Emissionsreduzierer

geschrieben von Andreas Demmig | 12. März 2020

Christopher Monckton of Brenchley

Lord Monckton macht sich in diesem Beitrag Gedanken über die CO₂ Emissions-Reduzierer und die Auswirkungen solchen Tuns.

Volldampf voraus: China reduziert den Ausbau von Wind- und Solarenergie und macht sich auf den Weg in die Zukunft der Kohle

geschrieben von Andreas Demmig | 12. März 2020

stopthesethings

Keine industrielle Wirtschaft konnte jemals von Sonnenschein und Brise angetrieben werden; Kein Land wird es jemals tun [außer Deutschland?-der Übersetzer]

Überall auf der Welt beginnen die Subventionen auszutrocknen, ebenso wie Investitionen in neue Wind- und Solarkapazitäten. Nirgendwo war dieser Zusammenbruch so ausgeprägt wie in China. Was nicht ganz zu dem Erzählungen passt, die seit Jahren von Eiferern erneuerbarer Energien betrieben werden, dass China auf eine Zukunft mit erneuerbarer Energien hinarbeitet.